

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1930-10-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach a/ Starnberger See

Ambach

den 17.10. 30

Lieber Karl Rheinfurth!

Soeben schreibt mir Walter Behrend vom Feuilleton der Münchner Neuesten Nachrichten wörtlich: "Teilen Sie mir auch bitte die Adresse von Karl Rheinfurth mit, damit er mir über "Mario und Gisela" schreibt, jetzt ist grade die rechte Zeit." Ich möchte nun sehr gerne, dass falls Sie diesen Artikel übernehmen wollen, Sie nicht wieder "die Brücke zwischen Jugendbuch und Roman" betreten, sondern dass Sie nüchtern, entschieden und bewusst den grossen Gegensatz betonen, in dem sich dieses Buch in seiner inneren Haltung von der zeitgemässen Literatur unterscheidet. Ich sende Ihnen ~~in den~~ ^{anbei} nächsten Tagen den Auszug aus der gesamten Kritik, nicht weil Sie sie wesentlich brauchen, um eine Stellung zu finden, sondern weil sie Ihnen eine willkommene Bestätigung sein wird für das, was Sie früher gewusst haben als die anderen Leute. Der Aufsatz kann ruhig etwas weiter ausholen und drei

bis vier Spalten in der Zeitung ausmachen und auch über die
prinzipielle Wesensart von Märchen und Sage im Gegensatz zu
naturalistischer Gestaltung etwas enthalten.

Schicken Sie ihn bitte zuerst an mich, ich gebe ihn dann
an Behrend weiter. Es ist übrigens soeben das 11. bis 20.
Tausend erschienen.

Viele herzliche Grüsse und die Bitte um baldige Antwort.

Ihr

Waldemar Bonsels

Es ist nichts, wenn Sie auf der
Literatur 'eventuell ein paar Absätze
verordnen, auch lässt sich gut
mit Karo & die Tiere' besprechen, sodass
Sie "aus dem Jyklus" nehmen können.
Ich schreibe das, da die Sache erst.

WV